Naruto - New Living, New World

Von CaptainHarlock

Kapitel 7: Kapitel 07.

Naruto – New Living, New World

Kapitel 07.

So, da bin ich mit Kapitel 7, was leider etwas kürzer geworden ist als ich es mir wünsche.
Aber ich hoffe trotzdem es gefällt euch allen^^

„bla bla bla“ reden
„BLA BLA BLA“ schreien, brüllen
//bla bla bla// in Gedanken

##############

Sakura wusste nicht was schief gelaufen war, Naruto war nicht aufgetaucht, und jetzt wurden sie und alle anderen Rookies mit ihren Sensais zu Tsunade gerufen. Im Hokagebüro waren auch scheinbar schon alle anwesend und die rosahaarige die letzte die eintraf.

„Schön, da nun alles da sind kann ich ja anfangen.“ begann die blonde Hokage, doch eine sich umsehende Hinata mischte sich ein. „Aber Hokage-sama, Kurenai-Sensai ist nicht hier. Wir müssen doch noch auf sie warten.“ kam es von dem schüchternen Mädchen, doch Tsunade schüttelte den Kopf.

„Nein wir müssen nicht auf Yuhi Kurenai warten, denn das was ich zu sagen habe betrifft auch sie fürchte ich. Zu erst eine Wort an dich Sakura, ich hatte dich gewarnt,

dein Gerede hat die Leute des Dorfes aufgewiegelt. Aber nun ist schluss, du bist nicht mehr länger meine Schülerin und wirst ausserdem zurück in den Rang des Genin abgestuft."

Alle hielten den Atem an, dann begann Sakura zu reagieren. „WAS, DAS IST DOCH DIE HÖHE, ALLES NUR WEGEN DIESEM VERDAMMTEN FUCHSBEN..." ein lautes Klatschen unterbrach das Geschrei als Ino der überraschten Sakura eine Ohrfeige verpasste das es nur so rauchte.

„Nein es ist deine Schuld Sakura, du und deine gespaltenen Zunge." fauchte die Yamanaka aufgebracht ehe sie sich wieder zu ihrem Team stellte damit die Hokage weiter machen konnte.

„Also, wie gesagt wollte ich das nur vor weg nehmen, nun zu dem eigentlichen Grund dieses Treffens. Wie ihr alle sicher schon ahnt, geht es um Naruto." erklärte Tsunade und hielt dabei einen Stirnschutz hoch. „Vorgestern hat Naruto uns verlassen, er hat das Dorf freiwillig verlassen um in Ruhe leben zu können."

Plötzlich sah sich Sakura mehr als nur einem bösen Blick gegenüber, besonders der von Sasuke und Kakashi traf sie, wobei der von Hinata am gefährlichsten wirkte.

„Und was ist jetzt mit Kurenai?" fragte Asuma der seine Freundin auch schon länger nicht mehr zu Gesicht bekommen hat, jedoch wirkliche sorgen machte er sich nicht.

„Ja, Kurenai, das ist auch noch so ein Thema." begann Tsunade etwas zögerlich, sie hatte lange nachgedacht wie viel sie erzählen wollte. „Also, ich mache es kurz. Kurenai hat sich dazu entschieden Naruto zu begleiten."

Alle waren sprachlos, und erst Kakashi schaffte es die große frage zu stellen. „Hokage-sama, was hat das zu bedeuten, warum ist Kurenai mit Naruto gegangen?" „Nun, ihr müsst alle wissen das Naruto und Kurenai seit geraumer Zeit ein paar waren und..." doch Tsunade kam nicht dazu mehr zusagen, denn so wohl von Hinata als auch von Kiba und Asuma gingen eine lauter aufschrei aus, dem ein dumpfer Aufprall folge als besagte drei in Ohnmacht vielen.

//Den Rest behalte ich lieber für mich, sonst gibt es noch mehr Leute die Umfallen.// dachte die blonde Kage und ließ sich schwer in ihren Bürostuhl fallen und sich dabei fragte wie es den beiden wohl ginge, sie drehte den Stuhl und blickte hinaus aus dem großen Fenster.

###

Sie waren zügig voran gekommen und hatten bereits das Reich des Flusses durchquert. Danach sind sie teilweise durch das Reich der Winde weiter gereist und haben so Amegakure Umgangen und schließlich im Reich der Vögel angekommen.

„Und wie weit müssen wir nun noch Naruto?" fragte Kurenai die gemächlich neben

dem blonden jungen Mann herging. „Noch ein oder zwei Tage denke ich, siehst du da gaaanz weit hinten die Berge, das ist unser Ziel.“ sagte er und zeigte dabei in die entsprechende Richtung.

Ihr weg führte sie durch einen beschaulichen Wald, im letzten Dorf hatten sie ihre Vorräte wieder aufgestockt und waren nun schon wieder einen halben Tag unterwegs. Da es aber langsam Dunkel wurde, beschlossen sie etwas Abseits des Weges wo sie etwas geschützt waren die Nacht zu verbringen.

Naruto hatte eine Gruppe seiner Doppelgänger abgestellt um das Lager zu bewachen während er mit Kurenai am Feuer saß. „Also Naru-kun, würdest du mir nun endlich sagen wo wir nun genau hin wollen.“

„Das Dorf heißt Nukegakure und liegt in einem Versteckten von Bergen umgebenen Tal.“ dabei deutet er wieder in Richtung der Berge. „Aha, und wer ist der Kage dieses Dorfes, denn den scheinst du ja zu kennen Naru-kun.“

//Oh ja blondi, sag es ihr, ich bin gespannt wie deine Süsse darauf reagiert.// hörte er die Stimme seines Untermieters ehe er selbst sprach. „Der Kage des Dorfes ist Uchiha Itachi.“ damit war es raus, und Naruto sah wie seine Liebste ihn mit offenem Mund anstarrte.

„Das ist doch wohl ein schlechter Witz oder?“ „Nein Nai-chan, es ist keine Witz. Bei meiner letzten Begegnung mit Itachi hatten wir ein recht langes Gespräch. Er hatte kräftig die Nase voll davon immer auf der Flucht zu sein, ebenso wie er nicht länger für Akatsuki arbeiten wollte. Ich meine das kann man ja verstehen, immer auf der Fluch zu sein ist nun wirklich kein Schönes Leben oder?“

„Nein.“ bestätigte Kurenai und legte dabei ihre Hände auf ihren Bauch. „Wenn ich mich vorstelle was wäre wenn wir nun auch auf der Flucht wären, was das für unser Kind bedeuten würde. Oder wir ohne dich leben müssten.“ „Ich weiß Nai-chan, aber wir sind nicht auf der Flucht, wir sind keine Nukenin, und darüber bin ich sehr froh.“

Sanft zog Naruto seine Kurenai in seine Arme und hielt sie fest. „Lass uns schlafen, morgen kommen wir im Dorf an, dann beginnt unser neues Leben.“

Die dunkelhaarige lächelte und kuschelte sich in die Arme des blonden. „Unser neues Leben, ein Haus mit Garten für unser Kind.“ „Ja, und wir beide werden Ninja von Nukegakure. Wobei ich sicher bin das du wieder ein Genin Team bekommst Nai-chan. Jedenfalls bis unser Kind da ist, dann bitte ich dich ein klein wenig kürzer zu treten.“ „Das werde ich Naruto, aber nur eine Zeit lang, du weisst immerhin wie ich über dieses Thema denke.“

Der blonde nickte und hauchte Kurenai einen sanften Kuss seitlich auf den Hals. „Ja ich weiss, und ich weiss auch das wir alles schaffen können.“ Sie machten es sich gemütlich und schliefen dann ein.

#

Es blieb Kami sei dank Trocken in der Nacht, und auch der Tag meinte es gut mit den beiden Reisenden.

Sie hatten einen Wald durchquert und erreichten die Ausläufer der Berge als auch sofort eine Höhle in Sicht kam. „Wir sind fast da." verkündete Naruto und zog seine Nai-chan zu eben dieser Höhle, aus seinem Rucksack holte er ein Blatt Papier hervor.

Kurenai konnte sehen das es sich um einen Wegplan handelte. „Wir müssen wirklich in diese Höhle?" fragte sie. „Ja, aber das ist mehr als nur eine Höhle, es ist eher so was wie ein Tunnel." erklärte Naruto während sie los gingen.

Die ersten Meter spendete die Sonne noch licht, doch je weiter sie gingen, um so dunkler wurde es um sie herum. Kurenai hielt sich dicht an der der Seite ihren blonden Freundes als sie merkte das vor ihr eine dämmriges Licht war das scheinbar von den Wänden zu kommen schien.

„Das ist Leuchtmoos." erklärte er und ging langsam weiter, es war wie ein Lauf durch ein felsiges Labyrinth.

Es dauerte sicher eine Stunde ehe sie vor sich einen Ausgang sahen. „Siehst du, es gab nichts zu befürchten." sagte Naruto. //Oh ja, der große blondi hat es mal wieder geschafft.// warf Kyuubi ein was ein leises Knurren bei dem jungen Mann auslöste.

„Alles in Ordnung?" fragte Kurenai. „Ja, mein Untermieter klopft bloß mal wieder dumme Sprüche." //WAS HEIßT HIER DUMME SPRÜCHE, MERK DIR ICH BIN DER GROßE KYUUBI NO YOKO, KÖNIG DER DÄMONEN.//

„Nein, du bist ein laut Labender zur groß geratener Fellkragenbesatz." sagte Naruto laut, was Kurenai zum Kichern brachte. Sie hatte diese Art von Streitgesprächen während der Reise schon das eine oder andere mal miterlebt, und sie fand es immer sehr amüsant.

Naruto hatte derweil seinen Untermieter etwas in die Ecke gedrängt, was ihn Ruhig werden ließ, so konnten das Pärchen weiter gehen.

Vor ihnen breitet sich ein grünes geschütztes Tal aus in dessen Herzen ein Dorf lag. „Nun, was sagst du Nai-chan, ist es nicht schön hier?" „Ja Naruto, es ist schön hier." In den Wäldern trafen sie auf einfach Leute die zu den Feldern am Rand der Tales waren oder von dort kamen, und Ninja die am Trainieren waren.

Die Leute waren alle sehr freundlich und grüßten die beiden, auch als sie im Dorf ankamen wurden sie immer wieder gegrüßt während sie auf das Zentrale Gebäude zugingen. Das innere Erinnerte Naruto und Kurenai irgendwie an das Hokagegebäude von Konoahgakure, so wussten sie genau wo sie hin mussten.

„Warte Naruto, wir sollten Klopfen." „Ach Unsinn Nai-chan." Schwungvoll öffnete der Blonde die Tür des Büros und setzte dabei sein bestes grinsen aus. „Jo rotauge, wie läufts in deinem neuen Job als Kage?"

Uchiha Itachi sah von seinem Schreibtisch auf und lächelte dabei. „Na du blonder Wirbelwind, ich hab gehofft das du mal vorbei kommst, und Yuhi Kurenai, das nenne ich jetzt überraschend.“ erklärte der schwarzhaarige und kam hinter seinem Schreibtisch hervor und begrüßte beide mit Handschlag.

„Also Naruto, da ich kein Stirnband sehe hoffe ich mal das du hier bist weil du meine Vorschlag annehmen willst.“ „Ganz recht Itachi, wir wollen gerne Teil des Dorfes werden, du hast doch sicher Verwendung für zwei erstklassige Ninja oder?“

Der Nukekage lächelte leicht und umrundete wieder seinen Schreibtisch, er öffnete eine der Schubladen und beförderte zwei Stirnbände hervor.

„Dann heiße ich euch nun herzlich in Nukegakure willkommen.“ sagte Itachi mit Feierlicher Stimme und übergab dann beiden ihr Stirnband. „Und jetzt suchen wir euch zwei Hübsche Wohnungen wo ihr auch wohl fühlen könnt.“

Naruto lachte und kratzte sich verlegen am Kopf. „Also weisst du Itachi, ein kleines Häuschen mit Garten wäre uns lieber.“ erklärte der blonde während Kurenai dabei ihre Hände auf ihren Bauch legte.

Der Uchiha riss die Augen auf ehe er wieder begann zu lächeln. „Meinen Glückwunsch, ich bin zwar Überrascht, aber ich freue mich für euch. Und wir finden sicher ein schönes kleines Haus für euch drei.“

###

Tsunade betrachtete das Schreiben das sie gerade überreicht bekommen hatte, bis auf Konoahgakure hatte alle Ninjadörfer das neue Dorf anerkannt. „Nukegakure.“ las die Hokage leise und sah dann zu dem Überbringer der Nachricht.

Ein junger Mann mit dunklem roten Haar und einer menge Sommersprossen im Gesicht saß vor ihrem Schreibtisch und lächelte die ganze Zeit.

Mit diesem Schriftstück in Händen wusste Tsunade das es keine Möglichkeit sich gegen das neue Dorf auszusprechen, was sie aber auch nicht wollte. Denn das würde bedeuten das sie Naruto und Kurenais neuem Dorf ärger machen würde, und das wollte sie ums verderben nicht machen.

Ausserdem hatten alle Feudalherren sich bereits für das Dorf entschieden, so war das Aufsuchen der Dörfer eher eine Höflichkeit. „Als Hokage von Konoahgakure freut es mich Nukegakure als Ninjadorf anzuerkennen.“ sagte sie und holte ihren Offiziellen Stempel hervor der von Kage zu Kage weiter gegeben wurde, sie Unterschrieb auf dem Schreiben und setzte den Stempel darauf.

„Im Namen des Nukegae danke ich ihnen Hokage-sama.“ erklärte der Rotschopf, erhob sich und verbeugte sich sehr tief.